

141 Jubilare trafen sich in Pfäffikon

Rund 141 Jubilare füllten am Samstag den Saal des Restaurants «Sternen» in Pfäffikon. Der traditionelle Anlass wurde musikalisch umrahmt von der Harmonie Freienbach und dem Männerchor. Der Gemeinderat gratulierte und überbrachte ein Geschenk. Mit 99 Jahren war Engelbert Sturm der Älteste.

Von Louis Hensler

Pfäffikon. – Alle Jahre lädt die Gemeinde Freienbach ihre Jubilarinnen und Jubilare zu einer gemütlichen Feier in den «Sternen»-Saal. Mit 80 Jahren ist man erstmals mit dabei. Als älteste Gäste konnte Moderatorin Elisabeth Würmli Engelbert Sturm (99), Mathilde Krienbühl (98) und Max Ruckstuhl (97) begrüßen.

Als Vertreter des Gemeinderats begrüßte Franz Merlé die Gesellschaft. Er erwähnte den Bau des neuen Pflegezentrums Roswitha und stellte fest, dass der «Sternen»-Saal wohl bald nicht mehr ausreichen würde, um die vielen Jubilare aufnehmen zu können.

Nach dem musikalischen Auftakt der Harmonie Freienbach folgte eine erste Gratulationsrunde. Erfreulicherweise durften auch drei Ehepaare ein gemeinsames Jubiläum feiern. Elisa und Adelrich Stocker-Cavelti und Susanna und Werner Eigenheer wurden je 80 Jahre alt. Rekordhalter ist allerdings das Ehepaar Gertrud (92) und Max (97) Ruckstuhl. Anschliessend sorgte der Männerchor Pfäffikon mit fröhlichen Liedern für gute Stimmung. Und als sich die Chormitglieder im Saal unter die Leute mischten, sangen alle kräftig mit.

Eine Begebenheit am Rande regte zum Schmunzeln an. Ein solcher Anlass bedingt jeweils eine umfangreiche Organisation. So musste, unter anderem auch der Transport für nicht mehr



Gemeinsam mit dem Männerchor wurden fröhliche Volkslieder gesungen.



Beide sind mit 80 noch gut im Schuss: Gemeindepräsident Kurt Zurbuchen gratuliert dem Ehepaar Stocker-Cavelti.

Bilder Louis Hensler

mobile Senioren gewährleistet werden. Einerseits stellte die Firma Landolt einen Bus gratis zur Verfügung, andererseits holten Mitglieder des Thaiboxclubs Pfäffikon einige Jubilare mit Privatautos ab. Gerüchten

zu Folge sollen sich einige rüstige Senioren gleich für ein Probetraining angemeldet haben.

Mit einem feinen Fleischvogel aus der «Sternen»-Küche wurde der Nachmittag beendet.